

Referenten

Fischer, Rainer
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Leitender Oberarzt der Tagesklinik Paderborn

Hansen, Jutta
Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen
der Westfälischen Klinik und der Westfälischen
Kinder- und Jugendklinik Marsberg

Mackenberg, Notburga
Erziehern,
Pflegerische Leitung der Tagesklinik Paderborn

Rabeneck, Anne
Diplom-Pädagogin
Fortbildungsbeauftragte/Qualitätsmanagement
Pflege der Westfälischen Klinik und der
Westfälischen Kinder- und Jugendklinik
Marsberg

Steimel, Daniel
Theater-Regisseur
Anti-Mobbing Trainer Düsseldorf

Stoya, Hendrik
Diplom-Sozialarbeiter,
Schulsozialarbeiter der Gesamtschule Elsen

Tagungsstätte

Westfälische Schule für Körperbehinderte
Steubenstraße
33098 Paderborn

Teilnahmegebühr:

15,00 € pro Person
(inkl. Pausengetränke und Mittagsimbiss)

Anmeldung

Bitte senden Sie die beiliegende
Antwortkarte bis zum 28.02.2005 zurück.
Nach der schriftlichen Zusage über E-Mail,
Fax oder Briefpost überweisen Sie bitte den
Teilnehmerbeitrag bis zum 04.03.2005 auf
das Konto-Nr. 2709 bei der
Stadtsparkasse Paderborn
BLZ: 472 501 01
Stichwort: IBF Fachtagung Mobbing 03-2005.

Tagungsorganisation/Kontakt/ Anmeldung

Westfälische Kinder- und
Jugendklinik Marsberg

Jutta Hansen
Tel. 02992/601-3460
E-mail: j.hansen@wkp-lwl.de

Anne Rabeneck
Tel. 02992/601-1210
E-mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Westfälische
Kinder- und
Jugendklinik
Marsberg

einladung

Fachtagung

12. 03. 2005 – Paderborn

*Dann heul doch ...
Mobbing in der Schule*



Westfälische
Kinder- und
Jugendklinik
Marsberg

Westfälische
Tagesklinik
Paderborn

Zum Thema

Dann heul doch ... Mobbing in der Schule

Gegenwärtig ist das Thema Schülermobbing durch brutale Vorfälle an Schulen verstärkt präsent.

Die Vorfälle sind zum Teil so massiv, dass Interventionsmöglichkeiten verschiedenster Art die öffentliche Diskussion prägen. Eltern, Schüler und Lehrer wissen häufig um den traurigen aber realen Alltag an den Schulen, über die ihre Kinder häufig jedoch betroffen schweigen.

Deshalb ertragen betroffene Kinder und Jugendliche verbale und körperliche Attacken über lange Zeiträume, klagen über psychosomatische Beschwerden oder reagieren mit Schulverweigerung. Hilf- und Ratlosigkeit machen sich bei Betroffenen breit.

Wir möchten Sie als Eltern, Pädagogen und Fachleute einladen, mit uns das Phänomen Schülermobbing zu beleuchten, Präventive Maßnahmen und Interventionsmöglichkeiten zu diskutieren.

Wir freuen uns mit Ihnen praxisorientiert und wirklichkeitsnah ins Gespräch zu kommen.

Burchard

Dr. Falk Burchard
Chefarzt der
Westf. Kinder- und
Jugendklinik Marsberg

Bartmann-Friese

Hildegard Bartmann-Friese
Pflegedirektorin der
Westf. Kinder- und
Jugendklinik Marsberg

programm programm

Samstag, 12.03.2005

- | | | | |
|-----------|--|-------------------|--|
| 9:00 Uhr | »Begrüßung bewegt«
Dr. Falk Burchard
Chefarzt der Westf. Kinder- und Jugendklinik Marsberg

»Tatverdächtige«
Theaterstück der Theatergruppe
Steimel-Menschner-Projekte | 12:00 - 13:00 Uhr | Mittagspause

Präsentationen:
- stationäre Therapieangebote der Westf. Kinder- und Jugendklinik
- soziales Kompetenztraining
Möglichkeit der Besichtigung der Tagesklinik |
| 9:30 Uhr | Phänomen Schüler Mobbing – Was ist das überhaupt?
Jutta Hansen
Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen der Westfälischen Kliniken Marsberg | 13:00 Uhr | Intervention und Präventionsmöglichkeiten bei Schülermobbing
Vertiefung in Arbeitsgruppen

AG 1: Kompetent im Konflikt – Lösungskonzepte
Daniel Steimel |
| 9:45 Uhr | Daten – Zahlen – Fakten
Hendrik Stoya
Dipl. Sozialarbeiter
Schulsozialarbeiter der Gesamtschule Elsen | | AG 2: Lösungsmöglichkeiten bei Schülermobbing in Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus
Hendrik Stoya |
| 10:15 Uhr | "Was mach ich bloß?" – Mobbing aus Sicht betroffener Eltern
Ruth Jansen
Lehrerin und Mutter | | AG 3: Wie erkenne ich als Elternteil, dass mein Kind gemobbt wird?
Jutta Hansen |
| 10:30 Uhr | Täter – Opfer – Familie?
Ursachen der Konfliktspirale Mobbing
Daniel Steimel
Theater-Regisseur
Anti-Mobbing Trainer
Düsseldorf | 15:00 Uhr | Hilfsangebote der Region
Notburga Mackenberg
Erzieherin, Pflegerische Stationsleitung der Tagesklinik Paderborn

Hendrik Stoya
Schulsozialarbeiter der Gesamtschule Elsen

Rainer Fischer
Kinder- und Jugendpsychiater
Leitender Oberarzt der Tagesklinik Paderborn |
| 11:00 Uhr | Kaffeepause | | |
| 11:15 Uhr | Präventions- und Interventionsmöglichkeiten bei Schülermobbing aus Sicht eines Schulsozialarbeiters
Hendrik Stoya
Dipl. Sozialarbeiter
Schulsozialarbeiter der Gesamtschule Elsen | 15:30 Uhr | Ausklang und Austausch bei Kaffee und Kuchen

Moderation der Veranstaltung:
Anne Rabeneck
Fortbildungsbeauftragte/
Qualitätsmanagement Pflege der Westfälischen Klinik Westfälischen Kinder- und Jugendklinik Marsberg |